

Gestaltung: Eggmann+Oie, Mürsingen

Gemeinsame Gemeindegeseitenausgabe der reformierten Kirchgemeinden
Gerzensee · Kirchdorf · Thierachern · Wichtrach

ref.regio

Vom Tod ins Leben!

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
Als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
Sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde
Aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen.
Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält.
Rainer Maria Rilke

Ich bin schon immer gerne über Friedhöfe gegangen, schon als Kind. Und auch heute noch ist der Friedhof ein besonderer Ort für mich. Ich betrachte die Grabsteine, lese die Namen. Grabsteine erzählen auch Lebensgeschichten.



Wie alt ist dieser Mensch geworden? Hinter jedem Namen ein Menschenleben, einmalig und unverwechselbar. Aus der Liebe zweier Menschen entstanden, neun Monate Schwangerschaft, Geburt, Kindheit, Jugend. Wie viele Träume und Hoffnungen haben die Menschen wohl gehabt? Wie viele Chancen haben sich ihnen geboten? Wie viele Herausforderungen mussten gemeistert werden? Welche Träume haben sich erfüllt? Welche nicht? Jedes dieser Menschenleben ist einmalig und kostbar. Darum ist es ja auch so traurig, wenn einer von ihnen gestorben ist! Das Todesdatum, ja das steht auf den Steinen. Aber Gott hat die

Beziehung nicht abgebrochen. «Fürchte dich nicht, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst zu mir.» Das Wort gilt. Mir hilft der Glaube, dass Gott es ist, der unsere Verstorbenen unendlich sanft in seinen Händen hält. Wir können das nicht mehr, aber Gott hält sie. Bei ihm bleiben sie geborgen, das ist schön zu wissen. Mir hilft der Blick auf das Kreuz, auf die vielen Kreuze auf dem Friedhof. Sie erinnern an Jesus. Gott hat ihn auferweckt zu neuem Leben. Anders, aber ganz in Gottes Nähe. Und so werde es auch uns ergehen. «Ich lebe und ihr sollt auch leben.» Ende November richten wir unseren Blick auf diese Ewigkeit. Doch

was ist das, die Ewigkeit? Wir Menschen wissen, dass alles einen Anfang und ein Ende hat. Unser Leben beginnt im Mutterleib und endet mit dem Tod. Was danach kommt, können wir uns nicht vorstellen. Die Bibel lehrt uns, dass wir nach unserer Zeit hier auf Erden in die Ewigkeit eingehen werden. Die Ewigkeit ist mit unserem Zeitbegriff nicht fassbar, weil sie weder einen Anfang noch ein Ende hat. Auch die Bibel gibt uns nur wenige Hinweise, wie es dort genau sein wird. Wir können jedoch darauf vertrauen, dass der Mensch nach seinem Tod nicht einfach aufhört zu existieren, sondern in der Gemeinschaft mit Gott aufgeht. Der Ewigkeitssonntag, den wir zum Ende des Kirchenjahres feiern, wird von vielen Leuten auch Totensonntag genannt, weil in der reformierten Kirche an diesem Tag aller im Laufe des Jahres verstorbenen Menschen gedacht wird. Sie werden im Gottesdienst namentlich erwähnt und zusammen mit ihren Angehörigen ins Fürbittegebet eingeschlossen. Damit schlagen wir einen Bogen vom Leben über den Tod in die Ewigkeit.

Wir feiern den Ewigkeitssonntag und gedenken der Toten im Spätherbst, also zu einer Zeit, in der auch die Natur uns die Vergänglichkeit vor Augen führt. Die Blätter verfärben sich und fallen, die Gärten werden leer geräumt, die Tage werden kürzer und die Nächte länger.

Während das Kirchenjahr aber bereits eine Woche nach dem Ewigkeitssonntag, am 1. Advent beginnt, lässt sich die Natur etwas mehr Zeit. Es dauert einige Monate, bis sie wieder erwacht und so wie der Ewigkeitssonntag zum Sinnbild für den Kreislauf des Lebens wird.

PFARRERIN BARBARA KLOPFENSTEIN, THIERACHERN

IN DIESER AUSGABE

- Kirchdorf:** Taizé-Feier 30. November hinweisen > S. 24
- Thierachern:** Erstes Frouezmorge nach der Sommerpause am 22. November im KGH > S. 25
- Wichtrach:** Kiwi-Special > S. 26

Pfarramt Gerzensee:
Pfarrerin Maja Zimmermann-Güpfert
Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee
T 031 781 39 69
maja.zimmermann@kirchegerzensee.ch

Präsident Kirchgemeinderat:
Peter Freiburghaus
Dorfstrasse 8
T 031 781 09 07
peter.freiburghaus@kirchegerzensee.ch

Redaktion Gemeindegeseite:
Pfarrerin Maja Zimmermann-Güpfert
www.kirchegerzensee.ch

Reformierte Kirchgemeinde Gerzensee



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 06. November, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl zum Reformationssonntag: «Was bedeutet ‚reformiert sein‘ heute?:» Pfr. Hans Ulrich Schäfer (Taufe und Abendmahl: Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert) und Organistin Damaris Di Bernardo. Zur selben Zeit: Kindertreff im Kornhaus mit Heidi Stalder.

Sonntag, 13. November, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert und Barbara Küenzi, Orgel. Kindertreff im Kornhaus mit Heidi Stalder. Anschliessend: Kirchenkaffee im Kornhaus.

Sonntag, 20. November, 17 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Ende des Kirchenjahres) für die ganze Gemeinde. In dieser Abendfeier werden die Namen derer gelesen, von denen wir in der Kirche Gerzensee im zu Ende gehenden Kirchenjahr Abschied genommen haben. Konfirmandinnen und Konfirmanden werden zu jedem dieser Namen ein Licht entzündet. Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert, Barbara Küenzi, Orgel und Renate Glatthard, Cello. Anschliessend an die Feier: Suppenmahlzeit für die Trauerfamilien im Pfarrhaus. Sigristin: Barbara Jakob.

Sonntag, 27. November, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert, Damaris Di Bernardo, Orgel und Elisabeth Schäfer, Flöte. Zur selben Zeit: Kindertreff im Kornhaus mit Heidi Stalder. Sigristin: Barbara Jakob.

KINDER UND JUGENDLICHE

Krabbel-Gruppe
03. und 17. November, 9–11 Uhr im Kornhaus:
Eltern und ihre Vorschulkinder kommen zum Spielen und zum Gedankenaustausch zusammen. Leitung: Yvonne Dietrich, T 031 961 04 84 und Barbara Jakob, T 031 781 35 74.

Kindertreff
Sonntage, 06., 13. und 29. November, 9.30–10.30 Uhr im Kornhaus:
Die Kinder hören eine Geschichte, die sie spielend und bastelnd vertiefen. Leitung: Heidi Stalder.

Jungschar
Samstag, 05. und 19. November, 14–17 Uhr im Kornhaus:
Freundschaften, Geschichten, Entdeckungen, Abenteuer, Vertrauen zu sich selbst, zu ändern, zu Gott: das ist Jungschar – und noch viel mehr. Für Kinder von der 1.–5. Klasse. Leitung: Angela Sudholz, 079 904 74 02; Katja Riem, 079 775 74 55; Claudia Riem, 079 818 15 41.

Kirchliche Unterweisung KUW

KUW Elternabend für die 2. Klasse
Dienstag, 08. November, 19.30 Uhr im Kornhaus:
Informationsabend für die Eltern der Zweitklässler. Leitung: Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert, Rahel Stoller und Katechetin Regula Berger.

KonfirmandInnen

An den Donnerstagen, 03., 10., 17. und 24. November, 20–21.30 Uhr:
Konfirmandenunterricht im Pfarrhaus. Leitung: Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert, T 031 781 39 69.
Am Sonntag, 20. November, 17 Uhr, gestalten die Konfirmanden in der Kirche die Liturgie des Ewigkeitssonntags mit.

GEMEINDE

Der Garten Eden
Dienstag, 1. November, 19.30 Uhr im Kornhaus
Frau Barbara Brandenburg nimmt uns mit auf eine Zeitreise durch wunderbare Gartenkulturen (Bild-Vortrag).

Altersnachmittag
Mittwoch, 02. November, 14 Uhr im Gemeindegeseite:
Regionale Alterspolitik 55+
Der Arbeitskreis Gelterfingen, Gerzensee, Kirchdorf, Mühledorf, Noflen lädt zu einem gemeinsamen Nachmittag ein. Ruth Schindler, Geschäftsführerin Pro Senectute Region Bern, informiert über die Angebote der Pro Senectute in Bildung, Sport, Gesundheitsförderung, Sozialberatung und Unterstützung zuhause. Beim anschliessenden Zvieri: Ländlergruppe Gjätthoueli.

Gemeinsames Mittagessen
Freitag, 04. November, 12 Uhr, im Restaurant «Bären»
Immer am ersten Freitag des Monats treffen sich alle, die gerne gut und «gesellig» essen, um 12 Uhr im Restaurant Bären. Anmeldung bitte an Liseli Augstburger, T 031 781 06 52.

Wenn Lahme gehen und Blinde sehen...

Mit der Bibel im Dialog – Wundergeschichten
16. November und 14. Dezember, 20 Uhr im Kornhaus

Wundergeschichten fordern heraus: sie können uns befremden, neugierig machen, ermutigen – oder wir legen sie einfach lächelnd zur Seite. An drei Abenden suchen wir nach dem tieferen Sinn dieser Geschichten, die von einer wunderbaren Heilung oder Rettung erzählen. Leitung: Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert

Frouezmorge im Kornhaus «FRAUEN UND FRAUENGESCHICHTEN IM BERNER MÜNSTER»
Freitag, 18. November, 9–11 Uhr
Barbara Ursprung, die seit über 10 Jahren als Mitarbeiterin an der Informationsstelle des Berner Münsters arbeitet und lebendig, humorvoll und mit viel Hintergrundwissen Führungen durch diese fast 600 Jahre alte Kirche leitet, erzählt augenzwinkernd über «bedeutende Frauengestalten im Münster von der Eva bis zur Maja».

Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung
Freitag, 18. November
Führung durch das Haus der Religionen. Auskunft gibt gerne: Gerold Hess, Stockhornweg 4, 3116 Kirchdorf; T 031 781 20 36 oder 079 656 77 25.

HOHE GEBURTSTAGE

- 31. Oktober: Veronika Keusen, (77) Schützenfahrstr. 12
- 31. Oktober: Vreni Meyer, Altersheim Neuhaus (90)
- 07. November: Anna Wüthrich, Pflegeheim Kirchdorf (104)
- 12. November: Arnold Hossmann, Neuhaus (98)
- 17. November: Walter Hasler (76)
- 21. November: Johanna Zaugg-Ryser, Belpbergstr. 32 (84)
- 22. November: Bethli Gfeller-Studer, Neuhaus (91)
- 25. November: Ernst Übersax, Trockenmaadweg 3 (80)

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren vor Herzen und wünschen ihnen ein gutes, frohes, gesegnetes neues Lebensjahr!

HINWEIS

klangformation
Kirchgemeinden Gerzensee, Kirchdorf und Wichtrach

Cinema Paradiso – Filme im Dialog

Im Leben und über das Leben hinaus
Freitag, 25. November, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Wichtrach (Beachten Sie den Hinweis dazu auf der Seite 26)